

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1818**

21.10.1818

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 21. October 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Indem sowohl meine im Monat Juny l. J. an die hiesigen Steuerpflichtigen durch das Anzeige-Blatt ergangene freundschaftliche Bitte, ihre Beiträge pro 1818, doch ja der höchsten Verordnung zu Folge, pünktlich nach Vorschrift der Forderungszettel zu berichtigen, als auch die spätern freundschaftlichen Mahnungen, von einem Theil derselben, unbeachtet gelassen wurden, so bringe solches hiedurch nochmals mit dem Bemerken in Erinnerung, daß alle diejenige, welche am Schlusse dieses Monats ihre bereits abgelaufene Steuerschuldigkeit nicht entrichtet haben, nach Vorschrift der Exekutions-Ordnung behandelt zu werden, sich gefallen lassen mögen.

Karlsruhe den 13. Octbr. 1818.

Der SteuerEinnnehmer Daler.

Bruchsal. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen, welche an den in Saut gerathenen Jakob Wannholzer von Heidelberg etwas rechtmäßiges zu fordern haben, werden bei Strafe des Ausschusses von der Sautmasse zur Liquidation und Vorzugs-Verhandlung auf Donnerstag den 22. Oct. d. J. früh 9 Uhr vor die SautCommission auf das Rathhaus zu Heidelberg, auch zugleich zur Erklärung über den Versuch zu einem Nachlaß oder Stundungs-Vertrag hiemit vorgeladen.

Bruchsal den 16. Oct. 1818.

Großherzogl. Stadt- und 1tes Landamt.

(3) Bühl. [Schuldenliquidation und Vorladung.] Ueber das Vermögen des Elias Weil, Schutzbürgers von Bühl, ist der Konkurs erkannt, die Gläubiger desselben werden daher aufgefordert, sich zur Liquidation derselben, den 3. Novbr. d. J. bei dem Groß. Amtscorvisorat in Bühl bei Strafe des Ausschusses von der Masse, einzufinden. Und da Elias Weil schon einige Zeit von hier abwesend ist, so wird derselbe ebenfalls vorgeladen, sich auf gedachten Tag zu stellen, um wegen den von ihm contrahirten Schulden sich zu verantworten, widrigenfalls er den aus seinem Nichterscheinen entstehenden Nachtheil sich selbst beizumessen haben wird.

Bühl den 7. October 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Stein. [Schuldenliquidation.] Des in Jöhlingen verstorbenen Bürgers, Käufer und Kreuzwirthshaus-Besänders Anton Schlegelmilch's hinterlassene Wittwe, hat sich der Gemeinschaft entschlagen, und die Pfleger der Kinder treten die Erbschaft cum Beneficio Inventarii an. Um nun dieses Geschäft gehörig erledigen zu können, ist eine öffentliche Schuldenliquidation erforderlich, zu deren Vornahme wir Tagsfahrt auf Montag den 26. Octbr. d. J. in dem vormahligen Amtshaus in Jöhlingen bestimmt haben, und da wahrscheinlich eine Saut ausbrechen wird, so fordern wir alle diejenige, welche ein Recht oder Forderung an die Masse zu präsentiren haben, auf, solches an obbestimmtem Tage bei Strafe des Ausschusses vorzubringen, Zugleich werden diejenige, welche in die Masse schuldig sind, aufgefordert, solches in Bände an den Curator Hr. Steuerperäquator Groß in Jöhlingen abzuführen. Stein den 24. Sept. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

## Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Acker feil.] Es ist ein halber Morgen Acker mit tragenden Bäumen besetzt, im Sommerstrich an der Mühlburger Straße, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Klavier feil.] Im katholischen Schulhause dahier, steht ein Klavier zu verkaufen, wo sich die allenfallsigen Liebhaber über das Nähere zu erkundigen belieben.

(4) Karlsruhe. [Blumenzwiebeln feil.] Bei Handelsmann Witter sind wiederum achte Haarlemer Blumenzwiebeln, als: gefüllte und einfache Spazinten, Tazetten, Iris, Jonquillen etc. zum Treiben, billigen Preises zu haben.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße bei Glasermeister Bürger, am Mühlburger Thor, ist der 2te und 3te Stock auf den 23. Jänner zu vermieten.

In der Bähringer Straße No. 15 bei Küfermeister Kreitzer ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus Stube, zwey Kammern, Küche, Holzplatz, Theil am Keller, und ist auf den 23. Oct. oder auf den 23. Januar 1819. zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 28. bei Kammerdiener Seyfried ist bis auf den 23. Januar 1819. der ganze mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, mit allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der alten Waldgasse No. 25. ist vornenheraus ein möblirtes und tapezirtes Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten, welches den 1. Nov. bezogen werden kann.

In der Karlsstraße bei Stallbedienten Busch ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 heizbar und tapezirt sind, Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus, und kann auf den 23. Jenner bezogen werden.

Bei Handelsmann Löß Willstätter in der langen Straße ist ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, zu verleihen und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Bei Maler Orth in der langen Straße vor dem Mühlburger Thor, ist zu vermieten der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise; der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Holzremise, Chaisenremise und Pferd stall zu 4 Pferden; der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise. Diese 3 Stock haben ein gemeinschaftliches Waschhaus, und gemeinschaftlich verschlossenen Speicher zum Waschtrocknen. Diese drei Wohnungen werden Stockweise oder zusammen vermietet, und können sogleich bezogen werden.

In der Kreuzgasse No. 3. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Waschhaus, Holzplatz etc., und kann sogleich oder den 23. Januar bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 8. ebener Erde ist ein schönes tapezirtes heizbares Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, und im Hinterhaus zwei Zimmer, Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu beziehen.

In der langen Straße No. 108. bei Schreiner Stüber sind im Hof zwei Logis zu vermieten, und den 23. Januar zu beziehen.

Bei Jakob Dhnweiler in der Durlacher Thorgasse ist zu ebener Erde ein Logis nebst Garten zu verleihen, und kann auf den 23. Januar bezogen werden. Das Nähere ist bei Knopfmacher Ganzen in der langen Straße No. 42. zu erfragen.

In der Erbprinzenstraße bei Isaaß Neutlinger ist im hintern Gebäude ein Logis mit Stube, Kammer, Küche, Keller, besonderm Speicher und Holzlager sogleich oder auf den 23. Januar zu verleihen.

In der Reifischen Chaisenfabrike sind 2 Logis, eins von 4 Zimmern nebst Küche, und das andere von 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und können beide auf den 23. Oct. bezogen werden.

In der Bähringer Straße No. 18. ist ein angenehmes Logis im dritten Stock zu verleihen, bestehend in 2 tapezirten heizbaren Zimmern, ein Zimmer hinten aus, Speicherkammer, Küche, Keller, und verschlossenem Holzstall, und kann auf den 23. Jan. 1819. bezogen werden.

In der neuen Waldgasse bei Anstreicher Kammerer ist der mittlere Stock, bestehend in 9 Zimmern, wie auch die dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, auch Stallung für 2 Pferde, bis den 23. Octbr. oder bis den 23. Januar 1819. zu beziehen; auch sind im untern Stock 2 Zimmer für ledige Herren täglich zu beziehen.

In dem Zimmermann Georg Markstahlerischen dreistöckigen, an der Amalienstraße an einem freien Platz sehr angenehm gelegenen Wohnhaus, ist der ganze mittlere Stock, bestehend in 8 Zimmern, wovon 6 tapezirt und heizbar sind, in einer Küche, Stallung zu 4 Pferden, Chaisenremise, geräumigen Keller und Speicher, nebst Antheil am Waschhaus, ganz oder auch theilweise zu vermieten, und kann sogleich auf den 23. Octbr. bezogen werden. Die Liebhaber wenden sich an den Curator, Bierbrauer Schnabel dahier.

In dem ehemaligen Blechner Bayerischen Hause No. 40. in der langen Straße ist ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in drey Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise, auch sind im Hinterhaus 4 Zimmer nebst Werkstadt sogleich oder auf den 23. Oct. zu beziehen.

In der langen Straße am Mühlburger Thor No. 128. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 heizbaren tapezirten Zimmern, Kammer, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise und Theil am Waschhaus, und ist bis den 23. Januar 1819. zu beziehen.

In der Akademiestraße ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, Kammer, Speicher und Speicherkammer, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Oct. bezogen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Waldhorngasse bei Schmidmeister Müllerer ist hinten aus ein Logis zu vermieten, und kann sogleich oder bis den 23. Octbr. bezogen werden.

In der neuen Kronengasse ist ein Logis von 3 schön tapezirten Zimmern nebst Küche und weitem Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten, und das Nähere bei Marbe, Gastgeber zum Rappen zu erfahren.

In der neuen Herrengasse No. 23. ist der obere Stock in 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremis bestehend, täglich zu verleihen.

Bei Zimmermann Würbs in der Akademiestraße No. 5. ist im 2ten Stock ein Logis in 2 Zimmern, Alkof, Speisekammer, Keller ic. bestehend, täglich zu verleihen.

In der langen Straße No. 68. am Markt, sind zwey Logis zu vermieten, das untere auf den 23. Januar, das obere sogleich oder auch auf den 23. Januar; das Nähere ist bei dem Eigenthümer im Hause zu erfragen.

In der Waldhorngasse im Haus No. 16. bey Frau Rechnungs Rath Seebler, ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicher, gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzlage und Keller, sogleich oder auf den 23. Jan. 1819. zu beziehen.

Bei der Frau Kneiding in der Erbprinzenstraße ist ein Logis im 2ten Stock mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche und Keller, auf den 23. Jenner 1819. zu vermieten.

In der Akademiestraße bei Schneidermeister Hemmerle sind 2 Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel zu verleihen, und können bis den 1. November bezogen werden.

In der Bähringer Straße bei Küfermeister Hilß ist in seinem zweystöckigen Haus der obere Stock zu verleihen, er ist neu tapezirt, und mit allen Bequemlichkeiten versehen, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In No. 32, bey der katholischen Kirche, sind zwey Zimmer für ledige Herren zu vermieten und können auf den 23. Decbr. bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 10. ist der zweite Stock mit 4 Zimmern, Keller, Holzremis, Speisekammer, Theil am Waschhaus und Trodenstreich, auf den 23. Decbr. zu vermieten.

Bei Baumeister Fischer in der neuen Herrengasse ist im 2ten Stock ein Logis, bestehend in 7 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzlage ic. auf den 23. Januar 1819. zu vermieten.

In der Bähringer Straße nahe am Markt, sind 2 Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Bett, auf den 23. Decbr. zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

## Bekanntmachungen.

(3) Maulbronn. [Jahrmärkteverlegung.] Da der nächste Knittlinger Markt, dieß Jahr mit mehreren Märkten in der Nachbarschaft auf einen Tag fällt, so wird derselbe am Feiertag Simonis und Juda, oder den 28. Oct. abgehalten werden.

Maulbronn den 28. Sept. 1818.

Königl. Würtemb. Oberamt.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Um mehrere durch Brand verunglückte Städte und Gemeinden, mittelst früherer Zahlung der Brand-Schadens-Vergütungen im Bauen nachdrücklich zu unterstützen, ist die untenbemerkte Kasse veranlaßt, gegenwärtig Kapitalien zu 6 pCt. aufzunehmen, weswegen diejenigen, welche geneigt sind, hiezu Gelder vorzuschießen, ersucht werden, darüber zu benachrichtigen.

Die Großherzogl. GeneralBrandCasse.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es wünscht jemand 500 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung aufzunehmen, wer solche herzugeben Willens ist, erfährt das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich habe die Ehre ein verehrliches Publikum zu benachrichtigen, daß ich nunmehr das Gasthaus zum Rappen dahier übernommen habe. Schöne geschmackvoll möblirte Zimmer, vorzügliche Reinlichkeit, eine gut besetzte Table d'hôte, reine gut gehaltene Weine, gute Bedienung und billige Preise werden neben den übrigen Bequemlichkeiten welche das Gasthaus besitzt, mir das frühere Vertrauen auch auf diesem neuen Etablissement erwerben, empfehle mich deswegen zu geneigtem Zuspruch, und bemerke, daß ich auch von dem ersten des künftigen Monats November an einen Kostisch einrichte, wobei ich eine gut besetzte Tafel zu billigen Preisen zum voraus zusichere.

Karlsruhe den 16. Oct. 1818.

Marbe, Gastgeber zum Rappen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter hat mit hoher Genehmigung eine Zuchschereverey dahier errichtet, welche er mit Hülf eines braven Gesellen treibt. Er übernimmt alle Gattungen wolener Lächer sowohl alte als neue zum Pressen, alte Kleider, Merinotücher ic. von allen Farben, er nezt sie selbst und giebt ihnen den ersten Glanz wieder; selbst den verlegenen Lächern und gewandten Kleidungsstücken giebt er ihre vorige Appretur, und wäscht die Merinotücher, so daß sie mit Hülf der Presse, wieder wie ganz neu aussehen. Da er mit hinlänglichen Scheeren und Pressen versehen ist, so kann er jede Bestellung in ganz kurzer Zeit zu besorgen, übernehmen. Er wird sich

bemühen, jedermann auf das Billigste zu bedienen, um dieses Gewerbe, an dem es bisher in hiesiger Stadt fehlte, und nur im Kleinen seit einiger Zeit von ihm getrieben wurde, in Gang zu bringen; von den Vortheilen desselben, wird sich jeder, welcher ihn mit Aufträgen beehrt, selbst überzeugen.

Karlsruhe, den 16. Decbr. 1818.

Gottfried Weiskner,

wohnhaft in der Carlstraße No. 37.

(2) Karlsruhe. [Kost- und Logisgesuch.] Ein heizbares Zimmer, ohne Bett und Möbel, wird nebst Hausmanns-Kost um billigen Preis bis Ende der Herbstferien von einem Erceristen aus der ersten Klasse gesucht, der sich in seinen freien Stunden auch dem Privatunterricht im Hause unterziehen würde; das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Schumachermeister Lanzer benachrichtigt das hochverehrliche Publikum, daß er aus der Bärenstraße weggezogen ist, und nun in der Lycceumstraße No. 1. wohnt, und daß bei ihm immer vorräthige Winter- und andere Schuhe billigen Preises zu haben sind, und sich bestens empfiehlt.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Stubenmädchen bei einer Herrschaft gedient, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht in gleicher Eigenschaft einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Zwei Mädchen von guter Herkunft und Erziehung, welche sich nicht nur über ihr sittliches Betragen hinlänglich ausweisen können, sondern auch in allen weiblichen Arbeiten, und selbst im Kleider- und Putzmachen für Frauenzimmer, und nöthigenfalls auch im Feistren der Damen vollkommene Fertigkeit und Kenntniß besitzen, wünschen in der Residenz oder sonst wo, auch einzeln bei einer Herrschaft als Kammerjungfern, oder Stubenmädchen unterzukommen, sehen aber mehr auf honette Behandlung als auf großen Lohn. Das Comptoir dieses Blattes giebt über das Nähere, auf Verlangen, Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Verlohrner Kalender.] Verlorenen Samstags Abends hat Jemand einen blau-eingebundenen Sakkalender vom Jahre 1816. verloren. Dessen Inhalt besteht unter andern in Conceptbriefen an auswärtige Freunde und Stellen aus Büchern, theils deutsch, theils griechisch und in Hieroglyphen auf einzelnen schmalen Postblättchen, und kann dem jetzigen Besitzer gar nichts nützen, wenn er sich auch bemüht, alle Stellen zu übersetzen. — Der Eigenthümer desselben würde es stets für eine Pflichtverletzung halten, mit Durchsichtung einer Brieftasche oder derartigen Gegenstandes, in dessen

Besitz er zufällig käme, seine Neugierde befriedigen zu wollen, sondern alles anwenden, den Herrn davon aufzufinden. Ein gleiches Verfahren hofft er von dem biedernden Finder, indem er ihn bittet, diesen Kalender so bald als möglich der Großh. Polizey dahier zu übergeben, wo derselbe nach Umständen eine Belohnung zu erhalten hat.

#### Literarische Anzeige.

Bei G. Braun ist für 30 Kr. zu haben: Der in No. 283. der hiesigen Zeitung angekündigte Wegweiser für die Großherzogliche Residenzstadt Karlsruhe. Herausgegeben von den Polizey-Commissärs v. Nady und Scholl. Gehftet 100 Seiten.

Dieser enthält: 1) Die neu geordnete Nummerirung der Gebäude und Hausplätze, nebst Benennung ihrer Besitzer. 2) Ein alphabetisches Verzeichniß sämtlicher Einwohner, mit beigefügter Straße und Hausnummer. 3) Ausgezeichnete Anstalten und Gebäude, gleichfalls mit Angabe der Straßen und Hausnummern, wornach sie zu finden sind.

Da die Kosten zu groß sind, um für jedes Quartal einen eigenen Wegweiser drucken zu können, so haben die Herrn Herausgeber sich bemüht, schon diesem ersten Wegweiser eine so bequeme Einrichtung zu geben, daß er selbst durch den Wechsel unter den Miethbewohnern brauchbar bleibt, weil jeder einzelne Hausbesitzer, so wie No. und Straße seines Hauses aufgeführt ist, und man also nur in dem Hause, woraus die Miethleute gezogen, deren neue Wohnung erfragen darf, welche man sogleich in dem Wegweiser finden wird.

Das Vorhaben, ein lange gefühltes Bedürfniß zu befriedigen, möge nun eine günstige und nachsichtsvolle Aufnahme nicht verfehlen.

Bei G. Braun in Karlsruhe ist so eben angekommen:

Ueber die

### Z w i s t i g k e i t e n

der Höfe

von

Bayern und Baden.

von

Bignon,

Mitglied der französischen Deputirten-Kammer und ehemaligem Gesandten an mehreren deutschen Höfen.

Mit zwey Deplagen vermehrte Uebersetzung.

Frankfurt am Mayn.

Preis 64 Kr.

Auch ist die französische Ausgabe für 2 fl. bei ihm zu haben.

## N a c h r i c h t.

Karlruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Hr. Finanzrath Roth.

## Fremde vom 15. bis 19. October.

## In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Sprenger, Kaufmann von Bruchsal. Hr. Schäfer, Kaufmann von Schwelm. Hr. Mühlhäuser und Hr. Rother, Candidaten von Heidelberg. Hr. Binder, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Artaria und Hr. Pfening, Kaufleute von Mannheim. Hr. Parker mit Gattin und Bedienung aus England. Madame Barry und Dlle. Etang von da.

Im Kreuz. Hr. Graf v. Kanneck, Student aus Preußen. Hr. Ostermeyer, Hr. Krüger, Hr. Ehrenhart, Hr. Robiting, Hr. Wonsery und Hr. Karbe, Studenten aus Preußen. Hr. Kugler, Kaufmann von Paris. Hr. Rosa, Kaufmann aus Amsterdam. Hr. Serleb, Professor von Freiburg. Hr. Hecker, Student aus Elberfeld. Hr. Guttenger, Handelsmann von Mühlhausen. Hr. Litz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Baader, Doctor von Freiburg. Hr. Römer, Partikulier von Wien. Hr. Boequet, Partikulier von Neuburg. Hr. Trubuchi, Partikulier von Paris. Hr. Reynolds und Hr. Gordon, Edelkute aus England.

Im Darmstädter Hof. Hr. Brazy, Kaufmann von Mainz. Hr. Kiefer, Pfarrer von Hungenheim. Hr. Cornelius, Kaufmann von Mühl. Hr. Dreier, Kaufm. von Mannheim. Hr. Räderer, Kaufmann mit Familie von Strassburg. Hr. Wagner, Kaufmann von Rippenheim. Hr. von Gailing, Major von Rastadt. Hr. von Etelen, Hofgerichts-Rath von da.

Im Zähringer Hof. Hr. Schlotterbein, Intendant von Wertheim. Hr. Baron v. Dlen aus Hannover. Hr. Wanner, Präceptor von Harnberg.

Im Kaiser. Frau Staatsminister v. Wertheim mit Hrn. Sohn und Bedienung von Frankfurt. Hr. Buhl, Oberbürgermeister von Mühl. Hr. Conrad, Hofkäufer von da. Hr. v. Staffregen, k. rus. Staatsrath und Leibmedicus mit Bedienung. Hr. v. Laschewsky, k. rus. Rittmeister mit Bedienung. Hr. Dollmatsch, Gastgeber aus Griesbach.

Im schwarzen Bären. Hr. Küfner, Kaufmann aus Leipzig. Hr. Wagner, Professor von Coblenz. Hr. Hinkel, Handelsmann von Wertheim. Hr. Graf Cognara mit Gattin, Präsident der Akademie der bildenden Künste in Venedig. Hr. Baron v. Braun von Lonsdau. Hr. Eggo, Kaufmann von Lohwy.

Im rothen Haus. Hr. Haber, Kaufmann von Strassburg. Mad. Andron mit Niece von da. Hr. Hecht, Candidat von Heidelberg.

Im Waldborn. Hr. Schmidt, Amtmann von Rastadt. Hr. Pfarrer, Partikulier aus Offenburg. Hr. Arnold, Pfarrer von Heidesheim. Hr. Dr. Gutsch von Bruchsal.

In der Stadt Strassburg. Hr. Buchegger, Stud. Med. von St. Peter. Hr. Brummer, Mediciner von Garten. Hr. Dürwiller, Handelsmann v. St. Gallen.

Im König von Preußen. Hr. Mayer, Bankier von Metz.

In Privathäusern. Hr. Dreutel, Professor mit Gattin von Pforzheim. Hr. Schäfer, Secretär von Mainz. Mad. Meier von Mannheim. Mad. Frank mit Tochter von Darmstadt. Hr. Wilhelm, Pfarrer von Steppach. Hr. Leichtlin, Vikarius von Sand. Hr. Schiller, Stadtschreiber mit Gattin von Bretten.

## Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 17. Oct. 1818.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.			Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	sh.	pf.	kr.	fl.	kr.	
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Weck zu	—	—	—	Das Pfund	10	10
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	Ochsenfleisch	—	—
Alter Kernen	10	59	10	59	—	—	ditto zu 2 kr.	—	9	11	Bemeines	8	8
Haizen	10	—	10	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	Kuhfleisch	—	8
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	29	1	Kalbsteisch	8	8
Altes Korn	7	—	7	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	1	Käupfingöfl.	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu kr. hält	—	—	—	Hammelfl.	9	8
Gersten	6	30	6	30	—	—	ditto zu 7 kr.	—	—	—	Schweinefl.	11	10
Haber	5	30	5	30	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	1	Ochsenzunge	10	10
Weißkorn	6	24	6	24	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	1	Ochsenhaut	24	—
Erbsen d. Gri	—	—	—	—	—	—				1	1 Ochsenfuß	10	15
Linsen	—	—	—	—	—	—				3	1 Kalbskopf	24	24
Bohnen	—	—	—	—	—	—							

(Bittualien = Preise.) Kirschsmatz das Pfund 30 kr. — Schweinesmatz 30 kr. — Butter 24 kr.  
 Lichte, gegossene 30 kr. — Taise 20 kr. — Unschilt das Pf. — kr. 2 Eyer 4 kr.